

LAND UND LEUTE

• STADTGESCHEHEN

• SERVICE

STADTMAGAZIN

Bremervörde

...LESEN,
MITMACHEN,
GEWINNEN!



Soziale Medien in der Lokalpolitik

Frauenpower für die Stadt

Hinter den Kulissen des Bachmannmuseums

Wichtige Projekte 2024

EDITORIAL UND GRUSSWORT

INHALT

Liebe Leser:innen,

Wir haben für unser aktuelles Stadtmagazin wieder viele engagierte Menschen aus Bremervörde getroffen und informative und spannende Geschichten sowie Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten aus der Wirtschaft zusammengestellt.

Dass Sie dieses Stadtmagazin lesen können, liegt insbesondere an dem großen Einsatz vieler Anzeiger-Mitarbeitenden. Dazu gehören sowohl engagierte freie Mitarbeitende als auch unsere kompetenten Media-Beraterinnen aus dem Anzeigenverkauf, unser versiertes Technik- und Vertriebs-Team sowie natürlich unsere fleißigen Austräger:innen. Sie alle sind unter der Verlagsleitung von Anja Kalski mit viel Herzblut dabei, um unsere lokale Medienlandschaft ein bisschen bunter zu machen.

Und gerade in diesen Zeiten kann doch das Leben ein bisschen mehr Farbe vertragen, finde ich. Sie können sicher sein, dass sich das Anzeiger-Team auch künftig für eine bunte Vielfalt stark machen und mit gezielten Recherchen sowie fundierten Hintergrund-



Ihre Redakteurin Lena Stehr
Anzeiger Verlag GmbH

berichten einen Beitrag für ein demokratisches und faires Miteinander leisten wird - gemeinsam mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und freue mich, wenn Sie auch online mal vorbeischauchen (www.anzeiger-verlag.de) oder uns bei uns bei Facebook und Instagram (anzeiger_verlag) folgen. Bleiben sie zuversichtlich, neugierig und hoffnungsvoll.

Liebe Leser:innen,

Ende des vergangenen Jahres, beim persönlichen Überbringen der vorweihnachtlichen Grüße im Kolleg:innenkreise, wurde mehrfach die Hoffnung geäußert, dass das nun vor uns liegende Jahr in vielerlei Hinsicht nicht so „unruhig und hektisch“ werden möge, wie das Jahr 2023. So verständlich und nachvollziehbar dieser Wunsch ist – so wenig realistisch muss man dieses mit der auch dem Unterzeichner bereits eigenen „gut fortgeschrittenen“ Lebens- und Berufserfahrung (leider) einschätzen. Umso wichtiger ist es, den Fokus auf die Dinge zu richten, die wir durch eigenes Zutun positiv für Nachbarn, Bürgerinnen und Bürger, für unsere Stadt und Heimat – aber natürlich auch für uns selbst – gestalten können.

Und (auch) darum geht es in dieser Ausgabe des Stadtmagazins: Um aktive Gestalter:innen aus der Verwaltung, aus der heimischen Wirtschaft oder auch der Politik – allesamt fest verwurzelt in unserer Region und eng verbunden mit der Ostestadt. Und diese stehen beispielgebend für viele andere, die ebenfalls eine positive Sichtweise auf unsere Stadt haben und sich



Michael Hannebacher

dabei regelmäßig für uns alle einsetzen und Dinge bewegen. Wie blickt man als Neubürgerin auf Bremervörde, was passiert eigentlich hinter geschlossenen Türen und warum ist die Ostestadt eine gute Stadt zum Leben? Auch Fragen, auf die Sie bei der Lektüre des Stadtmagazins in diesem Jahr einige Antworten erhalten werden. Bleiben Sie gesund, positiv gestimmt und zuversichtlich – und wenn Sie dieses (noch) nicht sein sollten, so drücke ich die Daumen, dass Sie es werden. Dieses wünscht Ihnen mit herzlichen Grüßen ihr Bürgermeister

Erfolgreiche Managerin - Katrin Daub leitet eines der größten Hotels der Region ... **Seite 3**

Neues aus dem Rathaus - Der Bürgermeister im Gespräch **Seite 4**

Ihre Zeit mit dem „Kaiser“ - Bremervörderin erinnert sich an Franz Beckenbauer...**Seite 6**

Verliebt in Bremervörde - Die von Hellfelds leben in einem Haus mit Geschichte **Seite 7**

Für mehr Reichweite - Wie Lokalpolitiker:innen soziale Medien nutzen ... **Seite 8 und 9**

Familien im Fokus - Umfrage **Seite 10**

Proben für den großen Auftritt - Die Bremervörder Stadtkapelle..... **Seite 13**

Wissensspeicher der Region - Hinter den Kulissen des Bachmann-Museums **Seite 14**

Frauen im Fokus - Koordinierungsstelle unterstützt vielfältig **Seite 15**



Lösungs-Coupon

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			

Name:

Anschrift:

Telefon:

E-Mail:

GEWINNSPIEL

Mitmachen und Gewinnen – so wird's gemacht!
In den Anzeigen dieses Magazins sind Buchstaben versteckt, tragen Sie diese in der richtigen Reihenfolge (die Zahlen darunter sind eine kleine Hilfestellung), in den Lösungscoupon ein.

**Bremervörder Einkaufsgutscheine
im Wert von 200 €
sowie viele weitere tolle Preise zu gewinnen!**

Schicken Sie den ausgefüllten Lösungscoupon an den Bremervörder Anzeiger, Alte Straße 73, 27432 Bremervörde oder per E-Mail an gewinnspiel@anzeiger-verlag.de



MACH MIT!

Einsendeschluss ist am Dienstag, 6. Februar 2024
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Erfolgreiche Managerin

Katrin Daub leitet eins der größten Hotels der Region



Foto: mh

Katrin Daub leitet seit 2020 das Hotel Daub in Bremervörde.

VON MONIKA HAHN

Bremervörde. Dem Anzeiger verraten die Unternehmerinnen, warum ihr das Muttersein im Job hilft und welche Rolle die Mitarbeitenden im Hotel spielen.

Seit 2020 leitet Katrin Daub als Teil der Geschäftsführung die Geschicke eines der größten Hotels der Region. Nach einer Neugestaltung des Restaurants steht 2024 die Umgestaltung des Eingangsbereichs auf dem Plan. Neben der Modernisierung des Hauses kümmert sich die Hotel-Managerin aber auch um alles andere, was moderne Hotellerie heute bedeutet. Unterstützung bekommt sie auch von ihrem Vater Heiko Daub, der als Geschäftsführer tätig ist und seine Erfahrung einfließen lässt.

„Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut“, betont die Mutter einer 7-jährigen Tochter. Das Team aus 25 Mitarbeitenden kümmert sich um

den laufenden Betrieb, während Katrin Daub und Ehemann Johannes viele Prozesse digitalisieren, die Umgestaltung des Rezeptionsbereiches vorantreiben und die Buchhaltung stemmen.

In dem seit mehr als 125 Jahren existierenden Hotel mit 125 Betten in 65 Zimmern haben 2023 über 15.000 Gäste übernachtet. Viele Veranstalter von Busreisen buchen gerne das Traditionshaus. Aber auch die Nutzung der ansprechend gestalteten Gasträume, nebst freundlichem Service für private Feiern oder Tagungen findet regen Anklang. Um viele Buchungen und Besprechungen kümmert sich die Chefin selbst. Ein enormes Pensum, bei dem es gilt, den Überblick zu behalten.

MUTTERSEIN HILFT IM JOB

„Es ist nicht immer leicht, und eine räumliche Trennung ist wichtig“, beschreibt die Unternehmerin den Vorzug, mit ihrer Familie unweit des Hotels zu wohnen. „Aber mit guter Orga-

nisation geht alles“, verrät sie ihr Rezept, Geschäftsführung und Familie unter einen Hut zu bekommen. Fragt man Katrin Daub, wie sie all das in wirtschaftlich schwierigen Zeiten hinbekommt, antwortet sie lächelnd: „Unser Glück ist, dass wir wirklich gute, engagierte Mitarbeiter haben, die gerne zur Arbeit kommen. Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und versuchen individuelle Bedürfnisse unserer Angestellten zu berücksichtigen.“

Die Resonanz auch bei jüngeren Fachkräften erklärt sich Katrin Daub unter anderem mit ihrer Eigenschaft als Mutter: „Ich erlebe, dass insbesondere auch junge Eltern in unser Team möchten, weil sie bei mir zurecht auf Verständnis für den Wunsch nach Teilzeit oder flexiblen Arbeitszeiten bauen.“ Das Credo der Unternehmerin ist „Moderne mit Tradition zu verbinden“.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

„In den letzten Jahren ist unsere Kundschaft bereits sehr vielfältig geworden. Die Gäste schätzen die Qualität und sind gerne bereit, dafür angemessen zu bezahlen. Wir überlegen auch, ob wir künftig Arrangements anbieten werden, um neue überregionale Gäste anzusprechen.“

Zum Abschluss wollte die Redaktion noch von der Unternehmerin wissen, welche größte Sorge sie hat, angesichts der aktuellen Krisen-Nachrichten rund um die Schwierigkeiten der Gastronomie und Tourismusbranche: „Wird Essen gehen zum Luxus? Momentan trifft es leider häufig zuerst die schönen Dinge im Leben. Freundlich, gepflegt und schmackhaft bewirtet zu werden und dabei mit anderen Menschen zusammenzukommen, gehört doch aber zu den Dingen, die das Leben ausmachen“, findet Katrin Daub. Sie und ihr Team werden deshalb weiter für die Gäste aus Bremervörde und der ganzen Region da sein, um ihnen ab und an eine kleine Flucht aus dem Alltag bieten zu können.

Das große WASSERSPEKTAKEL für Kids
Pool Party

Delphino
Das Bremerförde Familienbad

FAMILIENBAD DELPHINO
Am Lagerberg 36, 27432 Bremervörde
03. Februar 2024, 14:00 - 18:00 Uhr
Weitere Informationen unter www.delphino-bremervorde.de

VERSPRECHEN SIND SCHÖN, VERTRAUEN IST BESSER.

PROFITIEREN SIE BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE VON EINEM STARKEN PARTNER: UNS.

KOMPETENZ VOR ORT –
**WIR SIND EXPERTEN FÜR
VERKAUF UND VERWALTUNG:**

- ✓ Einfamilienhäuser
- ✓ Baugrundstücke
- ✓ Reihen-/Doppelhäuser
- ✓ Gewerbeimmobilien
- ✓ Eigentumswohnungen
- ✓ Mehrfamilienhäuser
- ✓ Marktwerteinschätzungen
- ✓ Hausverwaltung

UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT!
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA:



Lena Havemeyer
Landkreis Osterholz
& Lilienthal
lena.havemeyer@vbh-z-vbi.de
☎ (04791) 808 152



Christin Puckhaber
Landkreis Osterholz
christin.puckhaber@vbh-z-vbi.de
☎ (04791) 808 153



Lennart Busch
Altkreis Bremervörde
lennart.busch@vbh-z-vbi.de
☎ (04761) 83 110

E
2

JETZT AUCH
IN LILIENTHAL
UND GRASBERG!



Osterholz-Scharmbeck

Bahnhofstraße 119
27711 Osterholz-Scharmbeck
☎ (04791) 808 153



Bremervörde

Alte Straße 17-20
27432 Bremervörde
☎ (04761) 83 110



info@vbh-z-vbi.de
vbh-z-immobilien.de

25 Jahre
JACOBS
Bedachungen
Fassade • Steildach • Flachdach
Halbacker 30
27432 Bremervörde
☎ 04761/747310
Mobil 0172/4160298

SEEMANN
GmbH & Co. KG
Jetzt an
Fensteranierung denken!
Wir beraten Sie gerne!
A
8
Gewerbering 3
27432 Bremervörde
info@seemann-fenster.de
www.seemann-fenster.de
0 47 61.92 63 85 0
FENSTER | HAUSTÜREN
ZIMMERTÜREN | ROLLLÄDEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
ÜBERDACHUNGEN | MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
VERGLASUNGEN | REPARATUREN

RW
RaumWerk 13
* Wir machen Räume
Jetzt auch mit
MALERARBEITEN
FENSTER
BÖDEN
WÄNDE
ZUBEHÖR
S
Textile
Bodenbeläge,
Elastische
Bodenbeläge,
Designbeläge,
Parkett
und Laminat,
Parkettsanierung,
Tapeten
und Farben,
Plissee,
Insektenschutz,
NEU:
Malerarbeiten
RaumWerk GmbH
Hafenstraße 29
27432 Bremervörde
0 47 61 - 25 02
www.raumwerk.design
info@raumwerk.design

„Mehr Raum für soziale Themen“

Rückblick und Ausblick auf die Themen, die die Stadt bewegen

VON LENA STEHR

Bremervörde. Was ist aus den vielen Plänen geworden, über die der Erste Stadtrat und der Bürgermeister im letzten Stadtmagazin gesprochen haben? Und wo liegt der Fokus 2024? Der Anzeiger hat nachgehakt.

Was passiert mit dem „OS-Würfel“? war eine der wichtigsten Fragen, mit denen sich die Bremervörder Politik im vergangenen Jahr beschäftigt hat. 7,3 Millionen Euro waren dafür in den Haushalt eingestellt. Inzwischen steht fest, dass das Gebäude nicht abgerissen, sondern „vollumfänglich saniert“ wird. Ein Planer, der über ein EU-weites Ausschreibungsverfahren gefunden wurde, plane derzeit den ersten Vorentwurf, berichtet Bürgermeister Michael Hannebacher. Die Bauphase, die voraussichtlich im Februar/März mit ersten Rückbauarbeiten startet, soll von einer AG aus Politik und Verwaltung begleitet werden. Im „OS-Würfel“ entstehen neue Räumlichkeiten für die Grundschule Bremervörde, inklusive einer Mensa.

GANZTAGSSCHULBETRIEB

So würden dann auch Kapazitäten für den Ganztagschulbetrieb geschaffen, sagt Hannebacher. Bei der Erarbeitung von entsprechenden Konzepten soll der zum 1. Januar 2024 neu geschaffene Fachbereich „Soziales“ die Schulen begleiten. Die Stadt habe bereits eine erste Bedarfsumfrage bei betroffenen Eltern durchgeführt, deren Ergebnisse in Kürze ausgewertet würden.

SKATERPLATZ

Der neue Fachbereich „Soziales“ mit Britta Behrmann als Leiterin werde auch das Projekt „Skaterplatz“ begleiten, über das nun schon seit mehreren Jahren gesprochen wird. Die Jugendlichen, die sich einst dafür stark gemacht hätten, seien inzwischen erwachsen, gibt Hannebacher zu. Doch dieses Jahr sollen nun unter Beteiligung von Jugendlichen endlich die Planungen für einen Skaterplatz im Sportplatzbereich des Schul-Campus' in Engesloren starten. Im Haushalt stünden insgesamt 60.000 Euro dafür zur Verfügung. Wann der Platz fertig sein wird, lässt sich noch nicht sagen.



Foto: ISt

Bürgermeister Michael Hannebacher hat zum 1. Januar 2024 den neuen Fachbereich „Soziales“ einrichten lassen.

der private Investor müssten auch für das Neubaugebiet im Bereich des Alten Kirchwegs nun eine Lösung finden. Hinter den Kulissen laufen derzeit Gespräche über einen dezentralen oder zentralen Netzausbau.

WASSERSPIELPLATZ

Fertig geworden ist im vergangenen Jahr allerdings - wie angekündigt - der sehnsüchtig erwartete neue Wasserspielplatz am Vörder See, der teilweise auch als „Freibadersatz“ genutzt wurde. Die Resonanz sei durchweg positiv, freut sich Hannebacher.

VÖRDER FELD

Stark ausgebremst wurde hingegen die Entwicklung des Neubaugebiets „Vörder Feld“. Man hatte gehofft, Anfang 2024 mit der Vermarktung von Grundstücken starten zu können, so der Bürgermeister. Vor dem Hintergrund der Energiekrise und des Stopps einiger Förderprogramme sei aber die Frage der Wärmeversorgung weiter offen. Die Stadt und

der private Investor müssten auch für das Neubaugebiet im Bereich des Alten Kirchwegs nun eine Lösung finden. Hinter den Kulissen laufen derzeit Gespräche über einen dezentralen oder zentralen Netzausbau.

KITA-NEUBAU

Vorbereitet werde derzeit zudem die Ausschreibung für einen Kita-Neubau im Bereich des Markt- und Messegeländes. Ziel sei, unter politischer Beteiligung im ersten Quartal 2024 einen fertigen Gebäudeentwurf in die Ausschreibung zu geben, so Hannebacher. Die neue Kita soll Platz für zwei Krippen- und zwei Elementargruppen bieten. Nach wie vor gebe es zu wenig Betreuungsplätze, sagt Hannebacher. Eine Übergangskita sei deshalb in der alten Grundschule in Hesedorf geplant. Das Gebäude, das zwischenzeitlich von der Lebenshilfe genutzt wurde, stehe demnächst wieder zur Verfügung. Es müsse aber noch Personal für bis zu zwei Gruppen akquiriert werden.

FOKUS AUF SOZIALE THEMEN

Personal sei überhaupt der Schlüssel zu allem, betont Hannebacher. Man könne sich noch so viele Projekte auf die Fahnen schreiben - ohne die richtigen Fachkräfte könne man diese nicht verwirklichen. Und so setzt Hannebacher auch im Rathaus auf eine neue Verwaltungsstruktur mit neu zusammengelegten und neu geschaffenen Bereichen sowie mit neuem Personal, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Vor allem soziale Themen sollen laut Hannebacher mehr Raum bekommen. In diesem Zusammenhang soll 2024 auch über einen möglichen Ausbau der Sozialarbeit nachgedacht werden. „Wir als Stadt sind dafür eigentlich nicht zuständig, sollten uns aber fragen, ob wir noch mehr beisteuern können, um im Rahmen von außerschulischer Sozialarbeit noch mehr für Kinder und Jugendliche tun zu können“, sagt Hannebacher.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

- Marina Imbusch ist seit dem vergangenen Jahr für Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing zuständig.

- Zur neuen Freibadsaison sollen die Außenanlagen hergerichtet sein, sodass im Sommer endlich wieder draußen geschwommen werden kann.

- Die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Brunnenstraße sollen noch dieses Jahr starten, die Fertigstellung ist für 2025 anvisiert, im Frühjahr soll zudem eine AG eingesetzt werden, die sich mit der Gestaltung des Rathausmarktes befasst.

- Mitte Januar war Baustart für das neue Feuerwehrhaus in Ostendorf, für das neue FF-Haus in Niederrochtenhausen soll in diesem Frühjahr ein Planer gefunden werden und für die Feuerwehr Elm soll geklärt werden, ob ein Aus- oder Neubau realisiert werden soll.

- Die Lage beim Thema Geflüchtete bleibt angespannt. Im November hatte die Stadt 125 Unterkünfte angemietet, alle sind besetzt. Die Nutzung öffentlicher Objekte solle weiterhin vermieden werden.

„Mehr Raum für soziale Themen“

Rückblick und Ausblick auf die Themen, die die Stadt bewegen

VON LENA STEHR

Bremervörde. Was ist aus den vielen Plänen geworden, über die der Erste Stadtrat und der Bürgermeister im letzten Stadtmagazin gesprochen haben? Und wo liegt der Fokus 2024? Der Anzeiger hat nachgehakt.

Was passiert mit dem „OS-Würfel“? war eine der wichtigsten Fragen, mit denen sich die Bremervörder Politik im vergangenen Jahr beschäftigt hat. 7,3 Millionen Euro waren dafür in den Haushalt eingestellt. Inzwischen steht fest, dass das Gebäude nicht abgerissen, sondern „vollumfänglich saniert“ wird. Ein Planer, der über ein EU-weites Ausschreibungsverfahren gefunden wurde, plane derzeit den ersten Vorentwurf, berichtet Bürgermeister Michael Hannebacher. Die Bauphase, die voraussichtlich im Februar/März mit ersten Rückbauarbeiten startet, soll von einer AG aus Politik und Verwaltung begleitet werden. Im „OS-Würfel“ entstehen neue Räumlichkeiten für die Grundschule Bremervörde, inklusive einer Mensa.

GANZTAGSSCHULBETRIEB

So würden dann auch Kapazitäten für den Ganztagschulbetrieb geschaffen, sagt Hannebacher. Bei der Erarbeitung von entsprechenden Konzepten soll der zum 1. Januar 2024 neu geschaffene Fachbereich „Soziales“ die Schulen begleiten. Die Stadt habe bereits eine erste Bedarfsumfrage bei betroffenen Eltern durchgeführt, deren Ergebnisse in Kürze ausgewertet würden.

SKATERPLATZ

Der neue Fachbereich „Soziales“ mit Britta Behrmann als Leiterin werde auch das Projekt „Skaterplatz“ begleiten, über das nun schon seit mehreren Jahren gesprochen wird. Die Jugendlichen, die sich einst dafür stark gemacht hätten, seien inzwischen erwachsen, gibt Hannebacher zu. Doch dieses Jahr sollen nun unter Beteiligung von Jugendlichen endlich die Planungen für einen



Foto: list

Bürgermeister Michael Hannebacher hat zum 1. Januar 2024 den neuen Fachbereich „Soziales“ einrichten lassen.

Skaterplatz im Sportplatzbereich des Schul-Campus' in Engeso starten. Im Haushalt stünden insgesamt 60.000 Euro dafür zur Verfügung. Wann der Platz fertig sein wird, lässt sich noch nicht sagen.

WASSERSPIELPLATZ

Fertig geworden ist im vergangenen Jahr allerdings - wie angekündigt - der sehnsüchtig erwartete neue Wasserspielplatz am Vörder See, der teilweise auch als „Freibadersatz“ genutzt wurde. Die Resonanz sei durchweg positiv, freut sich Hannebacher.

VÖRDER FELD

Stark ausgebremst wurde hingegen die Entwicklung des Neubaugebiets „Vörder Feld“. Man hatte gehofft, Anfang 2024 mit der Vermarktung von Grundstücken starten zu können, so der Bürgermeister. Vor dem Hintergrund der Energiekrise und des Stopps einiger Förderprogramme sei aber die Frage der Wärmeversorgung weiter offen. Die Stadt und der pri-

vate Investor müssten auch für das Neubaugebiet im Bereich des Alten Kirchwegs nun eine Lösung finden. Hinter den Kulissen laufen derzeit Gespräche über einen dezentralen oder zentralen Netzausbau.

KITA-NEUBAU

Vorbereitet werde derzeit zudem die Ausschreibung für einen Kita-Neubau im Bereich des Markt- und Messegeländes. Ziel sei, unter politischer Beteiligung im ersten Quartal 2024 einen fertigen Gebäudeentwurf in die Ausschreibung zu geben, so Hannebacher. Die neue Kita soll Platz für zwei Krippen- und zwei Elementargruppen bieten. Nach wie vor gebe es zu wenig Betreuungsplätze, sagt Hannebacher. Eine Übergangskita sei deshalb in der alten Grundschule in Hesedorf geplant. Das Gebäude, das zwischenzeitlich von der Lebenshilfe genutzt wurde, stehe demnächst wieder zur Verfügung. Es müsse aber noch Personal für bis zu zwei Gruppen akquiriert werden.

FOKUS AUF SOZIALE THEMEN

Personal sei überhaupt der Schlüssel zu allem, betont Hannebacher. Man könne sich noch so viele Projekte auf die Fahnen schreiben - ohne die richtigen Fachkräfte könne man diese nicht verwirklichen. Und so setzt Hannebacher auch im Rathaus auf eine neue Verwaltungsstruktur mit neu zusammengelegten und neu geschaffenen Bereichen sowie mit neuem Personal, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Vor allem soziale Themen sollen laut Hannebacher mehr Raum bekommen. In diesem Zusammenhang soll 2024 auch über einen möglichen Ausbau der Sozialarbeit nachgedacht werden. „Wir als Stadt sind dafür eigentlich nicht zuständig, sollten uns aber fragen, ob wir noch mehr beisteuern können, um im Rahmen von außerschulischer Sozialarbeit noch mehr für Kinder und Jugendliche tun zu können“, sagt Hannebacher.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

- Marina Imbusch ist seit dem vergangenen Jahr für Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing zuständig.

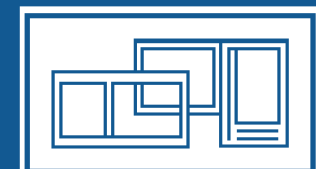
- Zur neuen Freibadsaison sollen die Außenanlagen hergerichtet sein, sodass im Sommer endlich wieder draußen geschwommen werden kann.

- Die Bauarbeiten zur Neugestaltung der Brunnenstraße sollen noch dieses Jahr starten, die Fertigstellung ist für 2025 anvisiert, im Frühjahr soll zudem eine AG eingesetzt werden, die sich mit der Gestaltung des Rathausmarktes befasst.

- Mitte Januar war Baustart für das neue Feuerwehrhaus in Ostendorf, für das neue FF-Haus in Niederrochtenhausen soll in diesem Frühjahr ein Planer gefunden werden und für die Feuerwehr Elm soll geklärt werden, ob ein Aus- oder Neubau realisiert werden soll.

- Die Lage beim Thema Geflüchtete bleibt angespannt. Im November hatte die Stadt 125 Unterkünfte angemietet, alle sind besetzt. Die Nutzung öffentlicher Objekte solle weiterhin vermieden werden.

S:\JK\166\181266\181266. -



SEEMANN
GmbH & Co. KG

Jetzt an
Fensteranierung denken!
Wir beraten Sie gerne!

Gewerbering 3
27432 Bremervörde
info@seemann-fenster.de
www.seemann-fenster.de
0 47 61.92 63 85 0

FENSTER | HAUSTÜREN
ZIMMERTÜREN | ROLLLÄDEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE
ÜBERDACHUNGEN | MARKISEN
INSEKTENSCHUTZ
VERGLASUNGEN | REPARATUREN



RaumWerk

* Wir machen Räume

Jetzt auch mit
MALERARBEITEN



FENSTER

Textile
Bodenbeläge,
Elastische
Bodenbeläge,
Designbeläge,
Parkett
und Laminat,
Parkettsanierung,

BÖDEN

Tapeten
und Farben,
Plissee,
Insektenschutz,
NEU:
Malerarbeiten

WÄNDE

ZUBEHÖR

RaumWerk GmbH
Hafenstraße 29
27432 Bremervörde
0 47 61 - 25 02
www.raumwerk.design
info@raumwerk.design

Vortrag über den Mako-Roboter

Wie künstliche Kniegelenke mit Hilfe eines Roboters eingesetzt werden

Bremervörde (eb). Seit Anfang des 2023 werden in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im OsteMed Klinikum Bremervörde künstliche Kniegelenke und künstliche Hüftgelenke mit Hilfe des sogenannten Mako-Roboters eingesetzt.

Bei den künstlichen Hüftgelenken kombinieren wir die Robotertechnik zusätzlich mit einem minimalinvasiven und damit muskelschonenden Zugang. Das Roboter-assistierte Operieren mit dem Mako-Roboter ermöglicht eine dreidimensionale Planung des korrekten Sitzes des Kunstgelenkes vor der Operation und unterstützt den Chirurgen bei der Operation, um diese Planung mit großer Präzision und Sicherheit für den Patienten im Operationssaal umzusetzen. Weltweit wurden bereits über 1.000.000 Kunstgelenke mit Hilfe der Roboter-Technik eingesetzt.

SEHR GUTE ERGEBNISSE ÜBERTREFFEN ERWARTUNGEN

In Norddeutschland zählt die OsteMed-Klinik in Bremervörde zu den ersten Krankenhäusern, die ihren Patienten diese Technik



Chefarzt Dr. Jörg Franke informiert am 19. Februar in Zeven über den Einsatz vom Mako-Roboter am OsteMed Klinikum.

anbieten kann. „Wir wussten bereits aus den wissenschaftlichen Berichten, dass die Operationsergebnisse mit dem Mako-Roboter sehr gut sind. Was wir jetzt während der Operation und im Rahmen der Nachbehandlung

unserer Patientinnen und Patienten erleben, übertrifft unsere Erwartungen aber bei Weitem“, berichtet Chefarzt Dr. Jörg Franke. „Die Präzision, mit der wir unsere Operationsplanung durch die Unterstützung des Roboters

umsetzen können, ist fantastisch“, begeistert sich der orthopädische Chirurg. Anfang September 2023 wurde bereits die einhundertste roboterassistierte Operation in der OsteMed Klinik Bremervörde

de durchgeführt. „Wir hatten geplant, etwa fünfzig künstliche Kniegelenke mit dem Roboter in diesem Jahr zu operieren und sind von dem großen Patientenzuspruch jetzt ebenso überrascht, wie wir von den hervorragenden Ergebnissen der Operationen und der Genauigkeit, die uns der Roboter ermöglicht, begeistert sind“, berichtet Dr. Franke, Chefarzt der Klinik.

In der Klinik werden zurzeit an drei Tagen in der Woche bis zu 10 Roboter-Operationen durchgeführt. Eine weitere Ausweitung der Operationstage werden wir bedarfsgerecht umsetzen, um unseren Patienten zeitnahe Termine zur Operation anbieten zu können.

Foto: eb

VORTRAG AM 19. FEBRUAR

Wer mehr zum Einsatz eines künstlichen Kniegelenkes oder Hüftgelenkes mit dem Mako-Roboter erfahren möchte, hat am Montag, 19. Februar im Ratssaal Zeven die Gelegenheit. Im Ratssaal Zeven, Am Markt 4, geht Chefarzt Dr. Jörg Franke in seinem Vortrag ab 18 Uhr auf sämtliche Details sowie auf Fragen ein.

Ambulante Pflegedienste der OsteMed-Gruppe

für unsere Region im Elbe-Weser-Dreieck

Bremervörde: 04761 980-6500

Zeven: 04281 711-7500

Ahlerstedt: 04166 899-3875

OsteMed Kliniken und Pflege gGmbH
info@ostemed.de | www.ostemed.de



Ihr Gesundheitsnetzwerk! Näher bei den Menschen – Gut und sicher versorgt in der Region.

- Klinik Bremervörde
- Medizinisches Versorgungszentrum Zeven
- Medizinisches Versorgungszentrum Bremervörde
- „Haus im Park“ Seniorensitz und Pflegeheim Bremervörde
- Seniorensitz und Pflegeheim Zeven
- Tagespflege Bremervörde, Zeven und Ahlerstedt
- Pflegefachschule Bremervörde
- Ambulante Pflegedienste Bremervörde, Zeven und Ahlerstedt

OsteMed Kliniken und Pflege gGmbH
info@ostemed.de | www.ostemed.de



G
23

**Zufriedene Kunden
sind unser Auftrag.**

Handwerk zu fairen Preisen

Wir bieten erstklassiges Handwerk für Bad, Heizung, Lüftung und Elektro.

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern oder schauen Sie sich auf unserer Webseite um.

B-G-S-PAULSEN

HAUSTECHNIK
HEIZUNG | LÜFTUNG | SANITÄR | ELEKTRO

Bahnhofstr. 20 · 27432 Bremervörde
Telefon: 04761-93170
info@paulsen-haustechnik.de
www.paulsen-haustechnik.de

N
6

www.anzeiger-verlag.de

Ein Mausklick
und Sie sind
im Thema!

Ü
16

Anzeiger

**Ab Anfang März
finden Sie uns in
unseren neuen
Räumlichkeiten
im Mühlencenter
Bremervörde!**

Praxis für Physiotherapie

Jungclaus

Inhaber Axel Ketzner

Huddelberg 5

27432 Bremervörde

Tel. 04761/5257

www.physio-brv.de



- ♥ Krankengymnastik
- ♥ Massage
- ♥ Aromamassage
- ♥ Slow-Stroke-Massage
- ♥ Fußreflexzonenmassage
- ♥ Hot Stone Massage
- ♥ Wärmebehandlung
- ♥ Eispackung
- ♥ Manuelle Therapie
- ♥ Manuelle Lymphdrainage
- ♥ Geschenkgutscheine

Erinnerungen an den Kaiser

Katja Poppe lernte Franz Beckenbauer beim FC Bayern kennen

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Als sie die Nachricht erhielt, dass Franz Beckenbauer verstorben ist, wurde die Bremervörderin Katja Poppe nachdenklich und traurig. Sie erinnerte sich an ihre Jahre in München, wo sie zwischen 1994-2003, als Beckenbauer Trainer und Präsident war, beim FC Bayern München arbeitete, dort viele schöne Momente und interessante Reisen mit dem „Kaiser“ erlebte.

BEGEGNUNGEN

Im Alter von 19 Jahren zog es Poppe - damals trug sie noch ihren Geburtsnamen Burmeister - nach Frankfurt. Dort, im Frankfurter Römer, begegnete sie auch Franz Beckenbauer erstmals, als der Teamchef mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft anlässlich der gewonnenen Fußball-Weltmeisterschaft 1990 empfangen wurde. Wenig später, mit 22 Jahren, wurde die ehemalige Handballspielerin zur jüngsten Mitarbeiterin beim Deutschen Fußball-Bund (DFB). „Rückblickend war das Schöne daran, dass Talente stets Raum nehmen konnten. Beim DFB war ich zwei Jahre als Angestellte im Bereich Teammanagement, Jugend, Schule und Ausbildung. Dann wechselte ich zum FC Bayern München.“ Hier arbeitete die gelernte Verwaltungsfachangestellte u.a. in der Veranstaltungsorganisation (z.B. DFB adidas-Cup).

MENSCH UNTER MENSCHEN

Mit dem Team um die Profimannschaft und Franz Beckenbauer reiste Katja Poppe beispielsweise zu Champions-League-Endspielen nach Barcelona (dort gab es das tragische 1:2 gegen Manchester United) und Mailand (Sieg gegen den FC Valencia). 1995 erhielt sie eine Einladung zur großen Geburtstagsparty, als Beckenbauer seinen 50. Geburtstag feierte. „Franz war so ein Mensch unter Menschen, der ähnlich dachte, den ich immer sehr geschätzt habe. Sei es auf dem Vereinsgelände, bei privaten Begeg-



Foto: privat

Franz Beckenbauer überreicht Katja Burmeister an einem Ehrenabend Blumen.

nungen oder als Mitarbeiterin im Teamgefüge. Stets begegnete er den Menschen freundlich auf Augenhöhe. Nie wäre ihm ein unfreundliches Wort über die Lippen gekommen. Er bat lächelnd um Verständnis, wenn Menschen ihm allzu nahetreten wollten, und es ihm vielleicht auch mal zu viel wurde. Franz half beim Ansturm auf den Kartenverkauf gern schon mal mit, in dem er der wartenden Menschenmenge vor den Kassen am Eingang in der Säbener Straße eindringlich darum bat, Ruhe zu bewahren. Immer mit einem sympathischen Lächeln, immer Mensch, immer Franz. Meine persönlichen Höhepunkte sind die menschlichen Begegnungen, wenn er mir auf dem Vereinsgelände begegnete und sich erkundigte, wie es mir und meiner Familie ging. Erinnern mag ich mich auch gerne an einen Betriebsausflug nach Hamburg. Mit Labskaus und Seemannsgarn. Den Abend verbrachten wir gut gelaunt alle zusammen an Bord der Rickmer Rickmers, wenn ich mich recht erinnere“,

erzählt Poppe.

ZURÜCK IN BREMERVÖRDE

Die Aufgaben im Verein wuchsen stetig. „Vom modernen Facilitymanagement (2002 erhielten wir das Audit Ökoprofit Verein der Stadt München) über den Spielbetrieb der Lizenzmannschaft sowie der eigenständigen Koordinierung der Bundesligareserverunde, bis hin zur Organisation von Großveranstaltungen (Tag der offenen Tür mit 50.000 Zuschauern) änderte sich fast alles. Bedingt durch den Wechsel von Jürgen Klinsmann

stieg der Marketingbereich in neue Dimensionen. Der Trikotverkauf brach alle Rekorde, der Sponsoringbereich etablierte sich zu einem Geflecht mit besonderen Ansprüchen. Es blieb kaum Zeit zum Luftholen. Kein Raum für die große Liebe, oder Familiengründung. Mit 33 Jahren merkte ich, dass ich meinen Weg ändern muss, wenn ich meine Neugierde auf das Leben behalten möchte.“

Als der FC Bayern eine AG wurde, zog Katja Poppe weiter. Sie widmete sich fortan größtenteils sozialen Aufgaben. Zunächst in Stuttgart. 2010 zog sie zurück nach Norddeutschland. Im Februar 2014 begann sie ihre Arbeit als Verwaltungsfachangestellte für den Landkreis Rotenburg (Wümme), seit 2023 ist sie nebenberuflich zudem als Mediatorin & Konfliktmanagerin sowie als SeelenSport®-Trainerin tätig.



Mit solchen Handys wurde in Beckenbauers Ära beim FC Bayern telefoniert.

Verliebt in Bremervörde

Neubürger möchten ihr Haus öffnen



Fotos: rgp

Kerstin von Hellfeld (kl. Bild) möchte in ihrem Haus an der Walkmühlenstraße einen Ort der Begegnung schaffen.

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. In dem 1927 erbauten Haus an der Walkmühlenstraße wollen Kerstin und Matthias von Hellfeld eine Begegnungsstätte einrichten.

Die Heilpraktikerin für Psychotherapie Kerstin von Hellfeld und ihr Ehemann Matthias, Historiker, Journalist und Publizist, haben nach 30 Jahren ihren Wohnsitz in Köln aufgegeben, um nach Bremervörde zu ziehen. Im Mai 2023 ist das Paar mit norddeutschen Wurzeln in das schöne Haus eingezogen, das der ehemalige Reichstagsabgeordnete Ludwig Alpers 1927 hatte erbauen lassen. Alpers erhielt 1952 das große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland. Jahre zuvor, nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten, war er Mitbegründer der Niedersächsischen Freiheitsbewegung gewesen.

INS GESPRÄCH KOMMEN

Freiheit soll in dem legendären Haus in der Walkmühlenstraße weiterhin großgeschrieben werden. Das Ehepaar von Hellfeld plant, in ihrem neuen Zuhause eine unkommerzielle Begegnungsstätte zu etablieren. „Das Haus ist groß. Es hat eine wunderbare Atmosphäre. Darum wünsche ich mir, dass Leute hier den Raum finden können, um sich zu begegnen, ohne dass es nur um Smalltalk geht, und man in der Tiefe miteinander in Kontakt kommt“, sagt Kerstin von Hellfeld mit leuchtenden,



strahlenden Augen. Einige Termine sind bereits angedacht. Neben intensiven Gesprächen könne sie sich Lesungen vorstellen sowie schöne Musikabende im sommerlichen Garten. „So ein Haus hat eine Verantwortung, und unseres steht seit vielen Jahren auch für Musik.“ Von Hellfeld ist angekommen. Und das, obwohl sie seit dem Einzug praktisch einfach immer weitergearbeitet hat. „Es ist der Hammer, wie freundlich und offen die Leute hier sind“, ergänzt die gebürtige Lübeckerin. Sie sei in Hamburg, Matthias in Bremen aufgewachsen. Als Paar haben sie 30 Jahre gemeinsam in Köln gewohnt. „Ich habe immer gesagt, ich will raus aus der Stadt. Mir ist es dort zu eng, zu dreckig, zu laut, obwohl die Stadt tolerant ist, und natürlich auch schöne Plätze hat.“ Von Hellfeld mag jedoch die geballte Energie nicht, die entsteht, wenn derartig viele Menschen auf engstem Raum leben. Außerdem sei es ihr in Köln zu anonym gewesen. Da ihre Schwester in Buchholz in der Nordheide lebt, die Eltern in Hamburg wohnen, war zunächst ein Umzug in die dortige Region

geplant. Doch dann entdeckte sie das Haus in Bremervörde: „Ein Traum. Auch die Vorbesitzerin Barbara ist zauberhaft, wir haben uns gleich angefreundet. Von den Nachbarn haben wir von Anfang an Unterstützung bekommen. Wir wurden sofort freundlich willkommen geheißen, gleichzeitig hatte jeder seine Privatsphäre.“

KUNST UND PASSIONEN

Erstmals zu Besuch in Bremervörde, bzw. zum Häusergucken, war das Ehepaar im Spätsommer 2022. Man hat im Haus am See gesessen, ist herumgegangen. Der geschätzte Künstlerort Worpswede liegt ebenfalls nicht weit entfernt. „Hier in Bremervörde ist alles individueller, Kunst lebt anders hier. Sie ist nicht so kommerziell. Hier kann ich vielmehr darin eintauchen, und mich dadurch vielmehr für die Menschen dahinter interessieren.“ Von Hellfeld freut sich zudem sehr, dass gerade die Musiker:innen von der Jungen Philharmonie Köln hier bereits mehrmals umjubelte Konzerte spielen konnten. Das Einleben wurde Kerstin von Hellfeld zudem dadurch erleichtert, dass die Leute in der Region Interesse an ihrer Arbeit haben und ihre psychotherapeutische Privatpraxis gut angenommen haben.

KARRIERE BEIM TV

Bevor sie ihre ausfüllende Aufgabe gefunden hat, hat von Hellfeld beim Fernsehen gearbeitet und für Eventagenturen, wie u.a. für Ford of Europe, Veranstaltungen organisiert. „Damit war ich weltweit unterwegs. Das hat mir lange Zeit ebenfalls viel Spaß gemacht. Über die Mediation bin ich dann zum neuen Beruf gekommen.“ Ihr Hauptanliegen sei es, Menschen auf ihrem Weg zu unterstützen, um wieder zu sich selbst zu kommen, und dem inneren Kompass zu folgen. Um diese Anliegen zu realisieren, ist sie immer noch bundesweit aktiv. So leitet Kerstin von Hellfeld unter dem Stichwort „Beziehungskreise“ ab Mitte Februar, Ende Mai sowie im November im Nepomuk Haus in Marwang in unmittelbarer Nähe vom Chiemsee Workshops. Eines der Themenkreise wird dann „Mitgefühl und Stille“ sein. www.kerstin-von-hellfeld.de

FLÖSSER
ESTRICH-TECHNIK e. K.

Rudolf-Diesel-Straße 8 · BREMERVÖRDE
☎ 0 47 61 / 9 25 89 13
www.floesser-estrich-technik.de
info@floesser-estrich-technik.de

M 3

*Bester Estrich
aus Bremervörde!*

Müller
BESTATTUNGEN SEIT 1918
Inh. Manuela Müller

Mitglied im Bestatterverband
Niedersachsen e.V.

Mühlenbruchweg 6 27432 Oerel
Tel. 047 65 83 05 10
Fax 047 65 83 11 78

Neue Straße 102 27432 Bremervörde
Tel. 047 61 92 45 40

muellerbestattungen1918@web.de
www.mueller-bestattungen.info

S 7

- Tag und Nacht erreichbar
- Überführungen
- Erd-Feuer-See-Friedwald/ Naturbestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Erledigungen aller Formalitäten
- Trauerbriefdruck
- alle Friedhöfe
- Bestattungsvorsorge

Ab Februar sind wir wieder für Sie da!

APOLONIA HUS
Café-Oase an der Bever

Kuchen nach alten und neuen Rezepten

Ihre Adresse für Familien- und Betriebsfeiern aller Art bis 50 Personen.

Sonntags von 14:00 - 18:00 Uhr geöffnet und nach Vereinbarung.

Marianne Knabbe · Plönjeshausener Mühle 1
27432 Bremervörde-Plönjeshausen · ☎ 04767-8214120

R 17

kurt buck
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

Träume werden wahr!
Ökologisch, langlebig und individuell.

- Holzrahmenbau
- Massivbau
- Altbau-Sanierung
- Dachdeckerei
- Innenausbau
- Zimmerei
- Tischlerei

Kurt Buck Baugesellschaft GmbH & Co. KG
Neuendamm 95 27432 Bremervörde-Mehedorf
Telefon (04769) 22 5 www.kurtbuck.de

Februar

- **Horizonte Festival - Beckmann Duo** am Freitag, 2. Februar, um 20 Uhr im Ratssaal.

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** öffnet am Sonntag, 4. und 18. Februar, von 14 bis 18 Uhr (Neue Straße 33).

- **Horizonte Festival - Quadro Nuevo - Mare** am Samstag, 10. Februar, um 20 Uhr im Ratssaal.

- **Kino im VörderFilmTheater** am Samstag, 17. Februar, um 20 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

- **„Auf dem Weg zur neuen Weltordnung: Hybride Kriegsführung und die Zukunft des Krieges“** - Vortrag am Donnerstag, 29. Februar, um 19 Uhr im EWE-Kundencenter, Marktstraße 30.

März

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** öffnet am Sonntag, 3. und 17. März, von 14 bis 18 Uhr (Neue Straße 33).

- **Chorkonzert des Männergesangsvereins Harmonie und Frauenchor con brio** am Freitag, 15. März, um 19.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus, Kirchenstraße 2 in BRV.

- **Nordlichter Bremervörde** von Freitag bis Sonntag, 15. bis 17. März, 17 bis 22 Uhr, Welt der Sinne.

- **Kino im VörderFilmTheater** am Samstag, 16. März, um 20 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

April

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** öffnet am Sonntag, 7. April, von 14 bis 18 Uhr (Neue Straße 33).

- **Entdeckertour** am Sonntag, 7., 14., 21. und 28. April, 14 bis 15 Uhr.

- **Kino mit dem VörderFilmTheater** am Samstag, 13. April, um 20 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Jana Bason (Grüne), Dirk-Frederik Stelling (CDU) und Marco Prietz (CDU) aus Bremervörde, die alle noch U40 sind, nutzen gezielt auch soziale Medien, um mit den Menschen in Kontakt zu kommen.

Jana Bason zog vor zwei Jahren aus Wentorf in die Ostestadt. Dirk-Frederik Stelling und Marco Prietz engagieren sich eben dort bereits seit ihrer Jugend erfolgreich politisch. Unter anderem auch deshalb, weil sie in der kommunalpolitischen Öffentlichkeitsarbeit permanent neue Medien nutzen. Bason wurde im November 2023 zur zweiten Sprecherin des Ortsvereins Bündnis 90/Die Grünen in Bremervörde gewählt. Sie ist noch keine 40 Jahre alt, zählt in Wentorf zu den ältesten, in Bremervörde zu den jüngsten Mitgliedern des jeweiligen Ortsvereins. Stelling ist mit seinen 31 Jahren bereits CDU-Fraktions- und Gemeindeverbandsvorsitzender sowie Ortsbürgermeister, Prietz mit 35 gar schon Landrat im Landkreis Rotenburg (Wümme) – wahrscheinlich der Jüngste in der gesamten Bundesrepublik.

FÜR MEHR REICHWEITE

Trotz ihrer verschiedenen Wege zum Erfolg eint die Drei, dass sie die sozialen Medien in ihrer politischen Arbeit für sehr wichtig halten, weil diese Reichweiten generieren, die man „früher“ nie hätte erreichen können. Obwohl die individuelle Herangehensweise unterschiedlich ist, sind sich alle bewusst, dass die sich ständig weiterentwickelnden technischen Möglichkeiten der sozialen Medien nicht nur Vorteile haben.

„Wenn man politisch etwas bewegen möchte, muss man gewählt werden. Dazu benötigt man aus meiner Sicht alle Wahlberechtigten. Sowohl die, die noch Papier-Zeitungen lesen, als auch jene, die das nicht mehr tun“, findet Dirk-Frederik Stelling. Weil aufgrund der Kostenentwicklung sowie des Fachkräftemangels kommunal jedoch längst nicht mehr alle politischen Veranstaltungen direkt vor Ort von der Print-Presse begleitet werden könnten, müsse man als Kommunalpolitiker zwangsläufig



Jana Bason trennt Privates und Berufliches im Netz

selbst mehr tätig werden, ist der CDU-Fraktionsvorsitzende überzeugt. Wenn man ehrenamtlich, ohne teure Anzeigenkampagnen arbeiten müsse, sei die Nutzung der sozialen Medien eine Pflicht. Er habe aus privaten Gründen mit der Nutzung der für ihn relevanten Plattformen Facebook, Instagram und WhatsApp begonnen, u.a., um mit Freunden in Kontakt bleiben zu können. Diese Medien müsse man mittlerweile auch für die politische Arbeit nutzen. Obwohl genau diese Vermischung von privaten und politischen Inhalten häufig schwierig sei, da sich nicht alle Nutzer:innen

für die gleichen Inhalte interessierten. Andererseits würden ihm die neuen Medien keinen Spaß bereiten, wenn er ein reines Politiker-Profil nutzen müsste.

PRIVATES UND POLITISCHES TRENNEN

„Ich möchte die Politik aus meinem persönlichen WhatsApp-Status heraushalten“, sagt hingegen Jana Bason. Dort teile sie lediglich für einen ausgewählten Personenkreis private Inhalte, wie z.B. Urlaubsfotos. „Das ist privat, und das würde ich gern privat halten. Doch wer weiß schon, was noch kommt“, so die Sprecherin der Grünen weiter. Sie sehe es allerdings als eine ihrer wichtigsten Aufgaben an, auch junge Menschen für ihre Partei zu gewinnen. Und die sind eher über soziale Medien erreichbar. „Junge Leute dürfen bitte gern auch einfach mal

so‘ persönlich bei den Treffen des Ortsverbands dabei sein, um mitzugestalten“, wünscht sich Bason. Natürlich könne man alle Informationen posten. Dennoch halte sie das direkte Gespräch für viel wichtiger. Dabei könne man ein besseres Gefühl dafür bekommen, was die Leute in der Stadt bewege. Trotzdem müsse der Vorstand regelmäßig die eigenen politischen Aktivitäten auf den sozialen Accounts ihres Ortsvereins kommunizieren. „Wir haben einen Instagram- und einen Facebook-Account. Leider hinkt die Aktualität hier noch ein wenig“, räumt Bason ein. Sie würde sich sehr freuen, wenn sich ihr Ortsverein stärker online präsentieren könne. „Bei Instagram ist unser Auftreten bereits besser als noch vor einem Jahr. Bei Facebook werden wir das hoffentlich bald ebenso hinbe-

kommen. „Die Frage, ob wir jetzt noch einen Tiktok-Kanal eröffnen sollten, würde ich allerdings erst einmal verneinen.“

KEIN TIKTOK-KANAL

Einen Tiktok-Kanal möchte auch Landrat Marco Prietz nicht betreiben. „Eine Zeit lang habe ich mir das Medium angesehen. Doch ich finde, dafür bin ich zu alt“, bemerkt Prietz schmunzelnd. Er habe zudem einmal die Telegram-App getestet. „Als das Adressbuch mit der App synchronisiert wurde, war ich erschrocken, wie viele Kontakte diesen Service nutzen. Ich habe rund 800 Telefon-Nummern gespeichert und plötzlich hatte ich gleich 200 Telegram-Kontakte, die u.a. z.B. nicht bei WhatsApp registriert sind. Ich habe das Medium dann gleich wieder deinstalliert“, so Prietz. Die Signal-App habe er ebenfalls nach einem Tag wieder herausgenommen. Zeitungen lese er aktuell nur noch elektronisch. Entweder per Handy oder auf dem Tablet. „Der Bremervörder Anzeiger ist eine Ausnahme. Ihn lese ich noch in Papierform, weil er automatisch bis ans Haus gebracht wird“, sagt der Landrat.

JEDER LEBT IN SEINER FILTERBLASE

„Letzten Endes geht es um die Information, nicht um das Medium.“ Durch die Vielzahl von Online-Plattformen gebe es den Sinn für gemeinschaftliche Themen jedoch nicht mehr, da jeder in seiner eigenen Realität, in einer eigenen Filterblase, lebe. „Bei den sozialen Medien ist das Praktische zugleich das Gefährliche – die Algorithmen merken sich, was man interessant findet. Dadurch können Themen selektiert, dadurch so weit verstärkt werden, dass das Ergebnis nicht mehr gut ist.“ Wer sich über Schlagworte wie „Umwelt“ oder „Flüchtlingskrise“ informiere, bekäme nach und nach immer mehr News nur noch zu diesem Themenfeld, was die Wirkung dessen ungleich verstärken könne. „Man hatte noch nie so viele Möglichkeiten, an jedem Ort auf der Welt an so viele Informationen zu kommen.“ Dennoch würde man trotz der Vielfalt der Informationsquellen



Dirk Stelling mischt Inhalte, obwohl er es schwierig findet.

eben sehr viel in dem Netzwerk aktiv, im Landkreis in dem man mit politisch ähnlichen Menschen kommunizieren möchte. „Eigentlich separiert sich die Welt dadurch stärker, als das sie vielfältiger wird“, sagt Prietz. Andererseits könnten die sozialen Medien hilfreich sein, Distanzen abzubauen. Traditionell, so Prietz weiter, sei es so gewesen, dass, wenn jemand etwas von einem Landrat wolle, ein Brief geschrieben werden musste, oder telefonisch durch das Sekretariat ein Termin vereinbart wurde. „Durch die modernen Medien kann ich nun direkt Informationen über Instagram, oder persönlich Feedback über WhatsApp, per SMS, E-Mail oder Sprachnachrichten erhalten.“

Es gebe heutzutage sehr viele Möglichkeiten für Interessierte, um direkt mit ihm in Kontakt treten zu können. All das bereite zwar viel Arbeit, um alle Informationen so zu koordinieren, dass jede Anfrage eine Antwort bekomme, doch eben genau das erde ihn enorm. Ebenso wie die Bürgergesprächstunden. „Man bekommt von allen Seiten von allen möglichen Medien alle möglichen Informationen. Dennoch ist der persönliche Kontakt wichtig. Ich versuche weiterhin, zu allen Mit-

stießen die neuen Medien oft an ihre Grenzen. Da die politische Arbeit in den elektronischen Medien eh bereits viel Zeit beanspruche, nutze er persönlich die Möglichkeit, eigene Videos zu kommunizieren, nicht. Denn diesbezüglich gute Beiträge zu erstellen, benötige noch mehr Aufwand. Aufgrund des oft fragwürdigen Umgangs hat sich Prietz bereits vor einem Jahr von Twitter (heute X) zurückgezogen. Auch Stelling empfindet die Nutzung von X für die Kommunalpolitik als unpassend. „Das ist eher etwas für Bundes- und Landespolitik.“ Facebook sei eben doch mehr als die anderen Formate auf Wortbeiträge ausgelegt. „Wobei ich viele Dinge, die ich dort lese, erschreckend finde. Es schreiben oftmals scheinbar dieselben Leute Kommentare zu verschiedenen Sachverhalten. Darunter befinden sich leider viele User, die sich zuvor nicht dezidiert über den richtigen Sachverhalt informiert haben. So werden manchmal Inhalte kommuniziert, die man den Leuten bei



Marco Prietz findet soziale Medien praktisch, aber auch gefährlich.

einem persönlichen Gespräch nicht ins Gesicht sagen würde“, bedauert der Bremervörder Ortsbürgermeister.

PERSÖNLICH INS GESPRÄCH KOMMEN

Mit dieser Einschätzung steht er nicht allein da. Auch Bason empfindet den persönlichen Kontakt als sehr wichtig: „Ich halte es auch für sehr wichtig, dass wir persönlich ansprechbar und sichtbar sind. Denn wir sind keine U-Boot-Politiker, die immer nur rauskommen, wenn Wahlen anliegen. Wir sind vor Ort aktiv. Man kann direkt mit uns reden. Extra dafür haben wir sogar einmal monatlich einen Stammtisch in einem Bremervörder Lokal eingerichtet. Da darf jeder hinkommen, um uns anzusprechen.“ Kurz: Sowohl Bason, Stelling als auch Prietz halten die sozialen Medien für unverzichtbar, sofern sie nicht ausschließlich zur Meinungsbildung und Übermittlung von Informationen genutzt werden.

Auf Instagram findet man Stelling unter [dirk.stelling](#), Prietz als [marcoprietz](#), den Ortsverein der Grünen unter [gruene-bremervoerde](#).

April

- **Gewerbefest „VördeWorx“** am Samstag, 20. April, von 10 bis 18 Uhr im Gewerbegebiet BRV.

- **Ladenhütermarkt und VOS** am Sonntag, 28. April, von 11 bis 17 Uhr in der Innenstadt.

Mai

- **Bremervörder Frühjahrsmarkt** von Freitag bis Montag, 3. bis 6. Mai, jeweils ab 14 Uhr, Markt- und Messegelände.

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** - öffnet am Sonntag, 5. und 19. Mai, von 14 bis 18 Uhr.

- **Entdeckertour** - am Sonntag, 5., 12., 19. und 26. Mai, um 14 Uhr, Haus der Sinne.

- **Kino** mit dem VörderFilmTheater am Samstag, 18. Mai, um 20 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

- **VörderFeierAbend** - am Donnerstag, 30. Mai, ab 18 Uhr SeeLounge am Vörder See.

- **Ausmarschierabend** am Freitag, 31. Mai, ab 21.30 Uhr, Barther Wiesen

Juni

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** - öffnet am Sonntag, 2. und 16. Juni, von 14 bis 18 Uhr.

- **Entdeckertour** - am Sonntag, 2., 9., 16., 23. und 30. Juni, um 14 Uhr, Haus der Sinne.

- **Lions-Open-Air-Konzert** am Mittwoch, 5. Juni, um 19.30 Uhr, Seebühne.

- **2. Oste-Triathlon** am Sonntag, 9. Juni, 8 bis 18 Uhr, Vörder See.

- **Schützenfest** von Samstag bis Montag, 15. bis 17. Juni.

- **VörderFeierAbend** am Donnerstag, 27. Juni ab 18 Uhr, SeeLounge.

Familien im Fokus

Was vermissen Eltern in der Stadt?

Bremervörde (red.) In einer nicht repräsentativen Blitzumfrage hat die Redaktion Bremervörder Eltern gefragt, was ihnen an und in Bremervörde gefällt und was sie vermissen.

Zu einer lebenswerten Stadt gehören auch Angebote für Familien mit Kindern jeden Alters. Dass es zu wenig Angebote für Jugendliche gibt, hat der Anzeiger schon mehrfach zum Thema gemacht und verfolgt in diesem Zusammenhang weiter die Planungen für einen Skaterplatz (siehe auch den Artikel auf Seite 4).

Ausbaufähig seien auch die Ferienprogramme für Schulkinder mit zum Beispiel Angeboten über eine Woche von morgens bis nachmittags, die Eltern ermöglichen würden, trotzdem arbeiten zu gehen.



Tanja Rose mit ihren Söhnen Jan (li.) und Hannes.

ZU WENIG FREIZEITANGEBOTE

Jens von Borstel ist Vater von zwei Kindern und lebt in Bremervörde: „Mir gefällt das aktive Vereinsleben in unserer Stadt. Allerdings mangelt es an Freizeitangeboten fernab der Sportvereine. Meine Kinder sind leidenschaftliche Entdecker und ich vermisse regelmäßige Angebote aus dem Bereich Naturwissenschaften



Jens von Borstel



Sarah Böhnke mit Tochter Romy.

und Umweltbildung.“

ZU WENIG INDOOR-ANGEBOTE

Auch Tanja Rose aus Spreckens ist Mutter von zwei Kindern: „Der Spielplatz am See gefällt mir. Hingegen der Spielplatz neben der Stadtbücherei ist wenig einladend. Bremervörde fehlt es neben dem vorhandenen Schwimmbad an Indoor-Freizeitangeboten für Kinder. Ein echtes Highlight, wo man als Familie immer wieder gerne hin geht und einen tollen Tag verbringt.“

THEMA GANZTAGSSCHULE

Sarah Böhnke lebt mit ihren drei Kindern in Bremervörde und findet: „Der neu gestaltete Wasserspielplatz ist ein Gewinn für Bremervörde. Es gibt schöne Spielplätze auch am Schulzentrum. Ich mag die Natur umzu und natürlich das Delphino. Angesichts des Fachkräftemangels, auch an den Schulen, befürchte ich allerdings, dass bei der Stadt das Thema Ganztags an Schulen ins Hintertreffen gerät.“

TERMINE

Juli

- **Sommernacht am Vörder See** by TA-TÖFF am Samstag, 6. Juli, ab 19 Uhr.

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** - öffnet am Sonntag, 7. und 21. Juli, von 14 bis 18 Uhr.

- **Entdeckertour** - am Sonntag, 7., 14., 21. und 28. Juli, um 14 Uhr, Haus der Sinne.

- **VörderFeierAbend** - am Donnerstag, 25. Juli, ab 18 Uhr See-Lounge am Vörder See.

August

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** - öffnet am Sonntag, 4. und 18. August, von 14 bis 18 Uhr.

- **Entdeckertour** - am Sonntag, 4., 11., 18. und 25. August, um 14 Uhr, Haus der Sinne.

- **TonTestFestival** am Samstag, 10. August, ab 16 Uhr, Seebühne.

- **Mittelalterfest am Vörder See** Freitag, 30. August, bis Sonntag, 1. September.

- Inspektion
- HU (mit integrierter AU)
- Rad und Reifen
- Klima-Service
- Ölwechsel
- Motordiagnose

BROMBERG
Kraftfahrzeuge
Inh. Sascha Hoffmann

Dornhoop 2 • 27432 BRV-Hesedorf
Telefon 04761 23 53 • Fax 04761 60 72
bromberg-kfz@ewe.net
www.bromberg-automobile.de

EDEKA Böttjer

Öffnungszeiten
Selsingen und
Bremervörde:
Montag bis Samstag
8:00 - 20:00 Uhr

Einkaufen erleben in
Selsingen und
Bremervörde

Aus zum Land-leben

Hauptstraße 7 • 27446 Selsingen • Tel. 0 42 84 - 92 68 15 • Fax 0 42 84 - 92 68 29
Neue Straße 36 - 38 • 27432 Bremervörde • Tel. 0 47 61 - 92 62 80 • Fax 0 47 61 - 9 26 28 29

RESTAURANT PARTHENON
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN

Die Sommerterrasse
in Bremervörde

Montags Buffet (außer an Feiertagen) **21,50 €**

Mittwochs Buffet am Tisch **21,50 €**

Donnerstags Frauen-abend **16,50 €**

Sonntag mittags extra Karte für Kinder

Bremervörde • Neue Str. 2 • Tel. 0 47 61 / 42 22
Mo. 17.30 - 23.00 Uhr • Dienstag Ruhetag
Mi.-So. 12.00 - 14.30 Uhr und 17.30 - 23.00 Uhr

F 15

ERNST-AUGUST
INH. FRIEDO MEYER

Meyer

HAUSTECHNIK

Seit mehr als 100 Jahren
Ihr innovativer Fachbetrieb.

Neue Straße 111 • 27432 Bremervörde
Telefon (0 47 61) 27 53 • Telefax (0 47 61) 64 21 • www.eameyer.de

Verkauf & Verlegung von **Boden & Parkettlegern**

Dielen Parkett Laminat Teppichboden
Designplanken Untergrundsanie rung
Treppensanie rung

Stephansplatz 2
27432 Bremervörde
0160 - 4927593
f.brandt@online.de

Frank Brandt
Mehr als ein normaler Fussboden

Familiäres Miteinander

Im Charleston Seniorendomizil Haus am Park steht der Mensch im Mittelpunkt

Bremervörde (eb). Im Seniorendomizil Haus am Park leben wir in einer kleinen Gemeinschaft von insgesamt 69 Menschen zusammen, in der das Miteinander an oberster Stelle steht.

Unser Haus bietet unseren Bewohnern 59 Einzel- und 5 Doppelzimmer in gemütlicher und wohnlicher Atmosphäre. Jedes Zimmer verfügt über ein geräumiges Duschbad. Selbstverständlich können die Zimmer nach eigenen Wünschen ausgestattet werden. Diverse Sitzecken laden zum Verweilen ein. An schönen Tagen lockt unsere gepflegte Gartenanlage oder die große Dachterrasse. Hier im Seniorendomizil Haus am Park wird gern gefeiert, gelacht und gesungen.

Sie suchen eine neue Herausforderung? Wir unterstützen Sie dabei! Unser vielfältiges Aus- und Weiterbildungsprogramm eröffnet Ihnen neue Perspektiven und Karrierechancen. Werden Sie ein Teil unseres Teams!

FAMILIÄRES ARBEITSKLIMA UND PLATZ FÜR PRIVATE BELANGE

Wir sind offen für Ihre Ideen und geben Ihnen Gestaltungsmöglichkeiten für Ihre Projekte.



Im Seniorendomizil Haus am Park in Bremervörde lebt eine kleine Gemeinschaft von 69 Menschen familiär zusammen.

Flache Hierarchien, eine offene, gelebte Fehlerkultur und eine proaktive Mitarbeiterführung sind unser gemeinsamer Weg zum Ziel. In unserem Haus am Park leben wir ein familiäres Arbeitsklima, in dem sich immer auch Platz für private Belange findet. Unser Umgang miteinander ist wertschätzend und anerkennend.

Unser Leitungsteam besteht derzeit aus: Sandra Idem - Einrichtungsleitung seit

01.01.2023, Ludmila Ilenseer - Pflegedienstleitung seit 2013 im Haus am Park tätig, Sabine Caliebe - Hauswirtschaftsleitung, seit 2005 im Haus am Park tätig, Birgit Buck - Reinigungsleitung und Markus Bordihn - Leitung Betreuung.

DATEN UND FAKTEN – WER IST CHARLESTON

Der Name Charleston steht für ein modernes und innovatives Pflegekonzept, bei dem die

stationäre und ambulante Versorgung von hilfsbedürftigen Menschen sichergestellt wird. Im Vordergrund steht der Mensch mit seiner persönlichen Geschichte, seinen Wünschen sowie körperlichen und geistigen Bedürfnissen.

Die Charleston-Gruppe bietet rund 4.050 pflegebedürftigen Menschen ein festes Zuhause bzw. ein Zuhause auf Zeit an.

Außerdem geben die ambulanten Pflegedienste rund 700 Kunden die Möglichkeit, in gewohnter Umgebung versorgt zu werden. Die Wohn- und Pflegezentren befinden sich an über 47 Standorten mit vollstationären Wohn- und Pflegeeinrichtungen. Des Weiteren werden 4 Tagespflegen, 6 ambulante Pflegedienste, 2 Pflegefachzentren und 1 Intensivpflegedienst betrieben.

Wir gehören heute zu den

wachstumsstärksten Unternehmen der Pflegewirtschaft und möchten durch unser Pflegekonzept neue Standards in der menschlichen und pflegerischen Betreuung setzen.

CHARLESTON HAUS AM PARK – EIN LEBENSGEFÜHL

Es ist uns wichtig, jeden Menschen als Ganzes zu sehen, vorhandene Fähigkeiten und Talente zu fördern und Unabhängigkeit, Vitalität, Mobilität, Selbstbestimmung, Selbstständigkeit, Kommunikation und soziale Kontakte durch gezielte Anreize und Unterstützung zu erhalten.

Geistige und körperliche Fitness fördern wir durch ein geselliges Leben in unserem Seniorendomizil Haus am Park. Wir kümmern uns ganzheitlich um das seelische, geistige und körperliche Wohl unserer Senioren. Das Verständnis für Lebensansichten und Lebensansichten hilft uns in unserer täglichen Arbeit mit den Senioren, sie bestmöglich zu begleiten und ihnen alle Wünsche und Erwartungen zu erfüllen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt, und Sie sind auf der Suche nach neuen Chancen? Dann melden Sie sich noch heute bei uns!



**Kommen Sie
in unser Team!**

WERDEN SIE EIN WERTVOLLER TEIL UNSERES TEAMS ALS

PFLEGEFACHKRAFT (m/w/d)

Vollzeit / Teilzeit / Mini-Job | Tag- und Nachdienst

Wohnbereichsleiter (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit

Bewerben Sie sich schnell und unkompliziert mit nur wenigen Klicks über unser Jobportal: www.charleston-karriere.de

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorendomizil Haus am Park
Frau Sandra Idem, Einrichtungsleitung
Stader Straße 22 · 27432 Bremervörde

bewerbungen.haus-am-park@charleston.de
Tel: 04761 92460 · www.pflege-bremervoerde.de

Haus am Park
Charleston Seniorendomizil
Bremervörde

TERMINE

September

- Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause - öffnet am Sonntag, 1. und 15. September, von 14 bis 18 Uhr.

Entdeckertour - am Sonntag, 1., 8., 15., 22 und 29. September, um 14 Uhr, Haus der Sinne.

Oktober

- Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause - öffnet am Sonntag, 6. und 20. Oktober, von 14 bis 18 Uhr.

- Entdeckertour - am Sonntag, 6., 13., 20. und 27. Oktober, um 14 Uhr, Haus der Sinne.

- Herbst-Ladenhütermarkt und VOS am Sonntag, 13. Oktober von 11 bis 17 Uhr.

- Kino im VörderFilmTheater am Samstag, 19. Oktober um 20 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

- Ingo Oschmann Live am Samstag, 19. Oktober, um 20 Uhr im Ratssaal.

Für ein starkes Bremervörde

Marina Imbusch bringt frischen Wind ins Rathaus

VON UTE MAHLER-LEDDIN

Bremervörde. Seit Kurzem ist Marina Imbusch zuständig für Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Bremervörde und setzt sich dafür ein, dass der Lebens- und Wirtschaftsstandort an der Oste auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannter wird.

Die Kernstadt mit ihren elf Ortschaften fasziniert die gebürtige Klein-Mehedorferin, die nach ihrem Studium „Management im Handel“ in verschiedenen Betrieben bereits viel Erfahrung im Bereich Marketing sammeln konnte. Nun lockte die Mutter zweier Kleinkinder der Job wieder zurück in ihre Heimat, und voller Spannung blickt Imbusch auf kommende Projekte und Aufgaben.

BREMERVÖRDE WIRD IMMER DIGITALER

Aktuell steht das Digitalisierungsprojekt „Bremervörde – 360°“ auf dem Plan, das immer weiter Form annimmt (der

Anzeiger berichtete). Ziel ist es, Bremervörde digital darzustellen



Foto: umi

Marina Imbusch freut sich auf die vielfältigen Aufgaben im neuen Jahr.

len und einen guten Überblick über Freizeitangebote, Shoppingmöglichkeiten, aber auch ärztliche Versorgung oder Gastronomie zu geben. Geschäftstreibende können online zum Beispiel auch einen digitalen Rundgang durch die Geschäftsräume anbieten.

Ein großes Ziel ist zudem, Leerstände in der Innenstadt zu vermeiden. Hier steht u.a. die Idee für Pop-up-Stores im Raum, also für die Einrichtung kurzfristiger und provisorischer Einzelhandelsgeschäfte, die vorübergehend in leerstehenden Geschäftsräumen betrieben werden. Das Warenangebot entspricht meist dem einer Boutique, kann aber auch einem Lagerverkauf ähneln. Wichtig für die Stadt sei das Festigen der Unternehmerschaft in der Region, sagt Marina Imbusch. Ihr gefalle das vielfältige

fen gebe es großen Bedarf an Fachkräften. Größere Unternehmen hätten sich ebenfalls in der Stadt Bremervörde etabliert und seien ein fester Arbeitgeber in der Region.

WAS MUSS BESSER WERDEN?

Auf die Frage, wie Imbusch die Situation der Frauen in Bremervörde sieht, kamen ein paar Verbesserungsvorschläge, die die junge Mutter sicherlich in Kürze an den passenden Stellen zur Sprache bringen wird. So hätten Frauen oft noch Probleme, einen passenden Job zu finden, wenn die Kinderbetreuung – oder Care-Tätigkeiten – nicht mit den jeweiligen Arbeitszeiten korrespondierten. Die ärztliche Versorgung in Bremervörde sei relativ gut aufgestellt, leider fehle ein Hautarzt, sodass lange Fahrten nach Hemmoor oder Buxtehude in Kauf genommen werden müssten. Das Freizeitangebot könnte für junge Leute und Familien noch erweitert werden, es fehlen z.B. eine Spielscheune für kleinere Kinder oder ein Kino. Das Vereinsangebot sei aber auch für Frauen sehr gut in Bremervörde und werde durch die Angebote des FrauenZimmers und des beruflichen Förderungsangebotes der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft ebenfalls ergänzt.

Für das neue Jahr wünscht Marina Imbusch allen Bremervörderinnen den Mut, ihre Träume hier in Bremervörde zu verwirklichen – sei es familiär oder beruflich.

Mit einer kuschelig warmen Decke durch den Winter.

D
18

Köhlmann

Schlafkultur

BREMERVÖRDE · Bahnhofstr. 10 · ☎ 047 61 - 925 94 02 · koehlmann-stade.de

Bestattungsinstitut Grotheer

Inh. Hans-Hermann Grotheer

Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e.V.



Zuhören
Begleiten
Trast spenden
Wege finden

Erd-, Feuerbestattungen auf allen Friedhöfen * See- und Baumbestattungen
Überführungen * Bestattungsvorsorge
Formalitäten * Sofortdruck von Trauerbriefen
Andachtsraum * Trauerfloristik

27432 Bremervörde - Tel. 0 47 61 / 61 44

Bremer Straße 22 - Glinde Nr. 7 - 27432 Oerel

Trauerfloristik: Julius Blumentraum - Tel. 0 47 61 / 74 92 80 | Glinde 7 - 27432 Oerel
kontakt@grotheer-bestattungen.de | www.grotheer-bestattungen.de

Polka, Pop und vieles mehr

Die Stadtkapelle probt für den großen Auftritt



Fotos: mh

Knapp 60 Musikerinnen und Musiker bereiten sich derzeit intensiv auf das Gala-Konzert im Stadeum vor. Mirco Benthien leitet das Orchester seit 2008.

VON MONIKA HAHN

Bremervörde. Der niederländische Komponist Jacob de Haan hat eigens für die Stadtkapelle ein Stück komponiert und wird beim Konzert am 9. März im Stadeum auch als Dirigent auf der Bühne stehen.

Damit ein Ensemble aus Musizierenden am Ende wie ein Orchester klingt, sind viele Übungsstunden notwendig. Seit dem Auszug aus der Grundschule Engeo proben die Hobby-Musiker:innen in der ehemaligen Realschule. Über 60 Aktive stecken derzeit mitten drin, in den Vorbereitungen für das große Konzert am 9. März im Stadeum.

Rund 60 Musiker:innen hüllen an diesem Sonnabend die Aula der ehemaligen Schule in die unterschiedlichsten Melodien und Rhythmen: Von Polka bis Pop. Die zunehmende überregionale Bekanntheit und ungebrochene Beliebtheit des Orchesters sorgt für Zulauf, bei Musizierenden, wie Konzertbesucherinnen und -besuchern. Galten in früheren Jahren die Konzerte im Bremer-vörder Ratssaal als kulturelles Großereignis, passen inzwischen weder alle Aktiven noch alle interessierten Zuhörer:innen in den Ratssaal. Deshalb weicht die Kapelle aus und spielt am 9.

März inzwischen bereits zum 4. Mal im Stadeum.

HIGHLIGHT 2024

In diesem Jahr erwartet die Gäste dabei ein besonderes Highlight: Einer der meistgespielten und populärsten Komponisten heutiger Tage, der Niederländer Jacob de Haan, hat eigens für die Stadtkapelle einen Song komponiert. „Das ist schon was sehr Besonderes, denn es wird in Stade die Welturaufführung von ‚Return to muse‘ geben. Der Komponist selbst reist im Januar an, um das Stück mit uns einzuüben und im Stadeum selbst zu dirigieren“, freut sich Trompeterin Nina Baucke über die prominente Unterstützung. Das Ensemble wird an diesem Abend auch weitere Stücke des beliebten Komponisten zum Besten geben.

1988 als Verein gegründet, suggeriert der Begriff „Kapelle“ im Namen Marschmusik und Posauern. „Unser Repertoire ist aber sehr modern, wir spielen viele Popsongs und sind offen für Neues“, beschreibt Nina Baucke den Wandel zur heutigen Zeit. Derzeit sind die Aktiven zwischen 13 und 70 Jahre alt.

NACHWUCHSARBEIT

Nachwuchs rekrutiert sich unter anderem im Jugendorchester des Bremervörder Gymnasiums. Dort hat auch Niklas Vagts das Horn-

Spielen gelernt und ist seit rund 10 Jahren dabei. Neuzugang Marina Müller spielt seit Februar in der Stadtkapelle. „In diesem Verein hier erfahren die Musiker wirklich eine tolle und umfassende Unterstützung, wie ich sie zuvor nirgends erlebt habe.“ Die erfahrene Klarinetistin hatte zuvor 10 Jahre lang das Instrument beiseitegelegt. Von Zeit zu Zeit lädt der Verein zur Weiterbildung der Musiker:innen erfahrene hauptamtliche Orchesterleiter ein, wie z. B. jüngst Harald Sandmann, den stellvertretenden Leiter des Heeresmusikkorps Hannover. Interessierte Hobby-Musiker:innen mit Instrumentenerfahrung sind immer willkommen. Instrumentell ist die Stadtkapelle breit aufgestellt: Neben den Blechbläsern sind auch Querflöten, Saxophone, Fagott, Akkordeon und Perkussion vertreten.

MONTAGS IST PROBETAG

Geprobt wird immer montags von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr in der ehemaligen Schule am Birkenweg. Wer einmal vorbeikommen möchte, nimmt bitte vorher Kontakt mit Nina Baucke unter info@bremervoerder-stadtkapelle.de auf.

Restkarten für das Galakonzert am 9. März im Stadeum in Stade gibt es online auf www.stadeum.de.



Service-Center Untch

- Schlüssel, Gravuren
- Schuhreparaturen
- Stempel, etc.

Johann Untch
Brunnenstraße · Tel. 04761 - 64 33



K
14

Jetzt wieder da!

Hausgemachter Grünkohl

Mit Kohlwurst, Pinkel, Speck, Kassler und Salzkartoffeln **€ 21,50**

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung





Hotel Daub

Bremervörde, Bahnhofstraße 2 · ☎ 04761/3086 · 📷 Hotel_Daub
Internet: www.hotel-daub.de · E-mail: info@hotel-daub.de

Trauerfeierlichkeiten und hauseigenes Café der Erinnerung

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen





Bestattungshaus Weihs

Susanne Weihs · Neue Straße 85 · 27432 Bremervörde
Telefon 0 47 61 / 17 76
Tag und Nacht · www.bestattungen-weihs.de

E
4



T
11



Soziale Dienste
Bezirk Hannover gGmbH
Wohnen & Pflegen

Wir bieten unseren Senior*innen:

- ④ Pflege und Betreuung in familiärer Atmosphäre
- ④ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ④ Hauseigene Küche

- ④ Vielfältige Betreuungsangebote und kulturelle Veranstaltungen
- ④ einen geschützten Wohnbereich bei Demenzerkrankungen

E
22

AWO Seniorenzentrum am Hang

Am Hang 26 • 27432 Bremervörde
Tel. 04761 990-0 • info-E315@awo-wup.de
www.awo-wup.de

Wissenspeicher der Region

Das Bachmann-Museum hat eine lange Tradition



Fotos: rgg

Die Menschen hinter den Kulissen: Frauke Siems (v. li.), Lothar Safier, Ronahi Erdogan, M.A. Ellen Horstrup sowie Linda Peters, Meike Mittmann und Tobias Rostig.

VON RALF G. POPPE

Bremervörde. Für das Stadtmagazin hat der Anzeiger bei den Museums-Mitarbeitenden vor Ort nachgehakt, was während der Schließzeit hinter den Kulissen passiert und was ihnen besonders am Herzen liegt.

Das Bachmann-Museum Bremervörde versteht sich heute als Wissensspeicher für das zentrale Elbe-Weser-Dreieck - von den ersten Spuren der Erdgeschichte bis in die heutige Lebenswirklichkeit der Menschen dieser Region. Das zentrale Museumsgebäude befindet sich im letzten erhaltenen Teil des Bremervörder Schlosses und gehört dem Landkreis Rotenburg. Sofern der Kreistag zustimmt, wird es in den kommenden Jahren umfassend saniert. Dazu bereitet das Team aktuell die in diesem Gebäude untergebrachten rund 66.000 Objekte der Sammlung auf den Auszug vor.

DIE HISTORIKERIN UND MUSEUMSLEITERIN

„Die Umlagerung unserer Sammlungsbestände aus dem Museumsgebäude ist das größte Projekt in der Geschichte des Museums, an dem unser gesamtes Museumsteam und viele Dienstleister beteiligt sind“, berichtet Ellen Horstrup, M.A., Historikerin, Museumsleiterin und Geschäftsführerin Stiftung Bachmann-Museum Bremervörde.

„Die Zuwendungen des Landkreises machen dieses Projekt möglich, dafür bin ich sehr dankbar. Ziel ist es, alle Objekte fachgerecht zu verpacken, aus dem Gebäude zu transportieren und zwischenzulagern. Es ist eine Zeit, in der wir sehr intensiv mit den Objekten arbeiten, was zu vielen spannenden Entdeckungen führt. Außerdem ermöglichen wir dank der Spende der Heinz-Wieker-Stiftung die Erforschung der Geschichte des Bremervörder Schlosses durch den Kulturwissenschaftler Christian Kammann. Die Zukunft des Erbes von Frau Dr. Bachmann, das für die Stiftung von herausragender Bedeutung ist, wird uns in diesem Jahr intensiv beschäftigen und liegt mir selbst besonders am Herzen.“

DIE ARCHÄOLOGIN

Meike Mittmann, Diplom-Prähistorikerin und stellv. Museumsleiterin ist seit vielen Jahren als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bachmann-Museum tätig. „Als Archäologin beschäftige ich mich natürlich besonders gerne mit unserer archäologischen Sammlung, aber meine Tätigkeit geht weit darüber hinaus. Ich kümmere mich zum Beispiel um die Anfragen von Wissenschaftlern, um die Restaurierung und Konservierungsmaßnahmen für unsere Museumsobjekte und um viele andere Bereiche rund um die gesamte Sammlung. Daher kenne ich unsere Bestände sehr gut,

was für die aktuelle Umlagerung sehr wichtig ist.“

DER SAMMLUNGSVERWALTER

Lothar Safier, Sammlungsverwalter, kümmert sich um die Standortverwaltung, also die fortwährende Dokumentation der Lagerungsorte der einzelnen Objekte. Gerade während des Aus- und Umzuges müsse gewährleistet sein, dass jedes Museumsstück zu jeder Zeit (wieder-)gefunden werden kann. „Dazu arbeite ich viel mit unserer Datenbank, bin aber auch in alle Schritte der Objektverpackung und Umlagerung involviert. Ein gutes Beispiel sind die vielen archäologischen Funde, die im Umfeld des ehemaligen Schlosses Bremervörde gemacht und zum Teil bereits für die Umlagerung aus dem Museumsgebäude verpackt wurden. Diese lege ich Herrn Kammann für seine Forschungen vor. Architekturelemente und Kanonenkugeln, Trink- und Medizingefäße, Tabakpfeifenfragmente und Speiseabfälle wie Muschelschalen geben Einblicke in den Alltag der Schlossbewohner“, sagt Safier.

DER RESTAURATOR

„Ein Umzug ist für ein Museum eine anspruchsvolle Aufgabe. Im Hinblick auf die komplexe Gemengelage, vor der wir standen und stehen, empfinde ich die bisher reibungslos abgelaufenen Umzugsarbeiten als tolles

Arbeitsergebnis. Damit zeigen wir, wie ein vergleichsweise kleines Museumsteam mit tatkräftigem Engagement, einer präzisen Planung, guter Zusammenarbeit mit dem Landkreis und einer gut koordinierten Umsetzung auch die komplexesten Aufgaben bewältigen kann“, sagt Tobias Rostig, Restaurator (M.A.) und Projektkoordinator (Sanierung, Depot, Umzug).

DIE STUDENTISCHE HILFSKRAFT UND DIE VERWALTUNGSFACHKRAFT

Bei der Frage nach ihrem Lieblingsstück müssen Linda Peters aus der Verwaltung und Ronahi Erdogan, studentische Hilfskraft, nicht lange überlegen. Für Linda Peters ist es die Selsing Brautkrone. Eine Sammlerin aus Grafel hatte sie dem Museum 1960 zusammen mit einer reich verzierten Tracht übergeben. „Ein sehr schöner, filigraner Kopfschmuck aus dem 19. Jahrhundert, der für die Hochzeit beim Pfarrer ausgeliehen wurde. Besonders gut gefällt mir auch das in Bremervörde gefundene Holsteiner Gestein, ein etwa 20 Zentimeter breiter, mit Muscheln und Schnecken durchsetzter Sandstein, der vor rund 20 Millionen Jahren am Grunde eines warmen Flachmeeres gebildet wurde.“ Erdogan findet das Objekt mit der Objektnummer BMB5800 toll, einen Vorstandshammer aus Elfenbein. „Er erinnert mich an einen Richterhammer und damit an

mein Studium. Auch historisch ist er interessant: Der ‚Amt Bremervörder Verein New York‘ hat den Hammer am 15. Oktober 1904 dem ‚Bremervörder Verein Brooklyn‘ zu dessen 25-jährigen Bestehen geschenkt. Er ist also ein Beleg für die Emigration Bremervörder Bürger in die USA.“

DIE FRAU FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Frauke Siems, die neue Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit hofft, dass das Bachmann-Museum künftig noch mehr als bisher als das Museum des zentralen Elbe-Weser-Dreiecks gesehen wird. Dafür sei unter anderem in diesem Jahr der Ausbau der digitalen Kommunikation geplant. „Ich gehöre erst seit drei Monaten zum Team und staune über die Vielfalt der Objekte und der Informationen, die darin stecken. Die Sammlung, das Archiv der Familie Bachmann und die Bibliothek sind ein riesiger Wissensspeicher, die größere Bekanntheit verdienen“, sagt Siems.

KONTAKT

Die Verwaltung ist trotz der geschlossenen Ausstellung montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie montags bis donnerstags von 14 bis 16 Uhr erreichbar. Telefon 04761/983 46 03, E-Mail: museum@lk-row.de.

www.bachmann-museum.de

„Frauen und Müttern fehlt die Lobby“

TERMINE

Koordinierungsstelle bietet kostenlose Unterstützung

VON UTE MAHLER-LEDDIN

Bremervörde. Die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, Frauen bei der Neuorientierung, insbesondere nach der Familienphase oder Elternzeit, aber auch bei beruflichen Umstrukturierungen zu beraten und zu unterstützen.

Mit fundierten und berufsrelevanten Weiterbildungsangeboten können die Teilnehmerinnen meist kostenlos ihre verschiedenen Kompetenzen erweitern und vertiefen. Besonders Frauen um die 50 stehen vor vielen Entscheidungen – sie brauchen eine neue Perspektive und sind zum Teil unsicher, wie sie ihre Qualitäten in einem neuen oder komplett anderen Beruf einbringen können. Der ehemalige Ausbildungsberuf ist vielleicht nicht mehr angebracht oder es hat sich zu viel verändert – da steht die Frage im Raum: wo kann ich außer in der Pflege und Betreuung arbeiten. Hier kann ein kostenloses Beratungs- und Informationsgespräch mit den Mitarbeiterinnen der Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Klarheit schaffen.

KINDERBETREUUNG MUSS VERBESSERT WERDEN

Vor wenigen Monaten übernahm die 46-jährige Ilka Holsten-Poppe aus Waffensen die Leitung der „Ko-Stelle“. Holsten-Poppe sind die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Region bestens bekannt und sie kennt die Pro-



Foto: umi

Ilka Holsten-Poppe (li.) und Johanna Meeske sind von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr für die Frauen im Landkreis Rotenburg in der Neuen Straße 22 in Bremervörde vor Ort.

bleme und Sorgen der Frauen, gerade auf dem Land. Als Kreislandfrauenvorsitzende hat sie engen Kontakt zu den Frauen, weiß wo der Schuh drückt. „Die Kinderbetreuung im Landkreis bedarf dringend einer Verbesserung“, sagt die Betriebswirtin. „Frauen und Mütter haben hier keine Lobby“, bedauert die dreifache Mutter, dabei seien es doch gerade die Frauen, die in der Wirtschaft den Fachkräftemangel ausgleichen könnten. „Würde die Kinderbetreuung durch zwei Erzieherinnen um zwei Stunden erweitert werden, könnten etwa 25 Frauen entsprechend mehr arbeiten.“ Hier würden gleich mehrere Bereiche profitieren: die Wirtschaft durch die Arbeitskräfte, die Frauen durch den Mehrverdienst und die Region durch erhöhte Kaufkraft. Zusammen mit der erfahrenen Projektmitarbeiterin Johanna Meeske sucht Holsten-Poppe den direkten Kontakt zu den Frauen in verschiedenen Bereichen. Um Hemmschwellen abzubauen werden Termine in den Familienzentren, FrauenZimmer, an Aktionstagen wie dem Orange Day oder Equal Pay Day aber z.B. auch in der Kaserne in Rotenburg wahrgenommen, wo besonders Soldatinnen oder Partnerinnen von Soldaten oder der Beratung profitieren. Der Bedarf an vielfältigen Informationen werde immer größer,

ne in Bremervörde, Zeven oder Rotenburg.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ÜBV

Die Ko-Stelle arbeitet eng mit dem Überbetrieblichen Verbund Landkreis Rotenburg (Wümme) zusammen. Der ÜBV ist ein Netzwerk aus über 100 Unternehmen der Region, die sich untereinander stärken – insbesondere auch die Frauen in den Betrieben fördern und unterstützen. Regelmäßige Netzwerktreffen mit verschiedenen Themenangeboten sorgen für einen guten Austausch untereinander. So sind „interkulturelles Management“ und „Generation Z“ wichtige Themen in den Betrieben, die auf Augenhöhe besprochen werden. Regelmäßige Informationen über die Vereinbarkeit von Beruf, Kinderbetreuung und Pflege, zahlreiche Seminarangebote und finanzielle Unterstützungen für Ferienbetreuung und Inhouse-Seminare werden durch Arbeitskreise, Workshops und Netzwerken zwischen der Ko-Stelle und den ÜBV-Mitgliedern ausgetauscht. Nähere Informationen auch zum Kurs- und Vortragsangebot finden Interessierte online unter www.frauenundwirtschaft-ikrow.de.

Oktober

- **Herbstmarkt** von Freitag bis Montag, 25. bis 28. Oktober, jeweils ab 14 Uhr, Markt- und Messegelände.

November

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** - öffnet am Sonntag, 3. und 17. November, von 14 bis 18 Uhr.

- **Kino im VörderFilmTheater** am Samstag, 16. November um 20 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

Dezember

- **Museum Hein Meyer - Otto Tetjus Tügel Zuhause** - öffnet am Sonntag, 1. und 15. Dezember, von 14 bis 18 Uhr.

- **St. Liborius Weihnachtszauber** von Donnerstag bis Sonntag, 5. bis 8. Dezember, jeweils ab 14 Uhr rund um die Kirche.

- **Kino im VörderFilmTheater** am Samstag, 14. Dezember um 20 Uhr im Ludwig-Harms-Haus.

- **VOS** am Sonntag, 15. Dezember, von 11 bis 17 Uhr.



TEUFELSMOOR MANUFAKTUR



ERLÖS ZUGUNSTEN VON NABU UND KLOSTERHOLZ E.V.

Poster
50x70 cm
10 €



Kunst-
kartenset
10 €

1
19

Erhältlich z. B. bei: Anzeiger BRV & OHZ, die schatulle, Touristinformation Stadt OHZ, Rathaus Hambergen

www.teufelsmoor-manufaktur.de

Impressum

Verlag, Herausgeber und Vertrieb: **Anzeiger**
Alte Straße 73
27432 Bremervörde
Tel. 047 61 / 9775 - 11 · Fax 9775 - 55
brv@anzeiger-verlag.de
www.anzeiger-verlag.de

Objektleitung: **Birgit Wisnienberg**
Anzeigenberatung: **Christina Rotondo-Renken**
Lokalredaktion: **Lena Stehr**
Luisa Mersmann

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: **Anja Kalski**

Technische Ausführung: **DES+MEDIA**
DESIGN & MEDIEN

Arenz + Kalski GmbH + Co. KG,
Bahnhofstraße 58 a
27711 Osterholz-Scharmbeck
www.desmedia.de

TEUFELSMOOR
#teufelsmoor_schutzen



OSTELAND-CARE
24-Std-Pflege und Betreuung

- 24 Std Pflege und Betreuung
- Verhinderungspflege
- Senioren-/ Behindertenbetreuung
- Vermittlung von Senioren WG und Pflegeplätzen
- uvm.

Infos unter:

☎ 04761/9244465

☎ 0152/57241810

📄 Büro Brunnenstraße 3

27432 Bremervörde

kontakt@osteland-care.de www.osteland-care.de

Seniorenpflegewohngemeinschaft ★★★★★

Im Herzen von Bremervörde – Die alternative Wohnform zum Pflegeheim

– Einzelzimmer frei –

24 Std. Pflege/Betreuung mit hohem Komfort